

# Flüchtlingsskinder freuen sich über Kuscheldecke

## Mehrgenerationenhaus unterstützt Kampagne „Mini decki“

VON TORSTEN LIPPELT

**PATTENSEN-MITTE.** „Mini decki – meine Decke“: So heißt auf Schwyzerdeutsch die in der Schweiz gestartete Kampagne, Flüchtlingsskinder eine eigene, kuschelige Decke zukommen zu lassen, die ihnen in ihrer neuen, unbekannteren Heimat schneller ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt.

30 dieser Decken haben im Patterenser Mehrgenerationenhaus Mobile nun Sabine Eilers und Martina Götz an Flüchtlingsskinderfamilien

übergeben. Denn die beiden Patterenserinnen haben diese gefühlvolle Idee aufgegriffen und damit begonnen, deutschlandweit mittels Internet diesbezüglich ein Netzwerk aufzubauen – mit inzwischen weit mehr als 30 Aktiven. Auch vor Ort lassen sie mithilfe zahlreicher fleißiger Hände große und farbenfrohe Decken aus Kinderbettwäsche oder Baumwolltüchern nähen. Zu den ersten freudigen Empfängern gehören der fünfjährige Adam und seine neunjährige Cousine Loyal, die erst vor Kurzem

mit ihren Familien aus dem syrischen Dara gekommen sind.

Insgesamt 30 „Mini deckis“ haben Sabine Eilers und Martina Götz zu Mobile mitgebracht. „Aber wir brauchen weitere Helfer, Stoffe und Spenden“, verweist Eilers Unterstützer auf die Webseite [minidecki.de](http://minidecki.de). „Decken können auch im St.-Lucas-Kindergarten an der Usedomer Straße abgegeben werden“, sagt Martina Götz.

Mehrgenerationenhaus-Leiterin Annette Köppel unterstützt das vorbildliche Projekt: „Wir haben



Über eine eigene Decke zum Kuscheln freuen sich Loyal (9) und ihr Cousin Adam (5) mit Sabine Eilers (hinten von links), Martina Götz, Ramona Schumann, Hassan Alaswad und seiner Schwester Kenaz Alaswad. Lippelt

uns als Treffpunkt für örtliche Familien gern zur Übergabe der Decken angeboten. Denn bei uns stehen nicht nur Kontakte zwi-

schen deutschen und Flüchtlingsfamilien, sondern aus diesen werden Neubürger unserer Gesellschaft.“

*Leine Nachrichten v. 08.09.15*